



Zahl der Woche

Zahl der Woche
60,1 Milliarden Euro betrug der Warenwert für Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft, die im vergangenen Jahr aus Deutschland ausgeführt wurden. Im Jahr 2011 lag der Wert der deutschen Ausfuhren noch bei 56,1 Milliarden Euro und ist 2012 somit um 7,0 Prozent gestiegen. Der größte Anteil der Agrar- und Ernährungsgüter in Höhe von 75 Prozent (45,1 Milliarden Euro) wurde in die übrigen 26 Mitgliedstaaten der Europäischen Union exportiert. Damit bleibt die Europäische Union weiterhin wichtigster Handelspartner. Außerhalb der Europäischen Union wurde vor allem nach Russland (1,86 Milliarden Euro), in die Schweiz (1,65 Milliarden Euro) und die USA (1,65 Milliarden Euro) geliefert. Die Warengruppen der Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft umfassen neben den verschiedenen Getreidearten wie Weizen, Roggen und Gerste auch Kartoffeln, Zucker, Frucht- und Gemüsesäfte, Fleisch und Fisch, Bier, Wein sowie Futtermittel. Den größten Anteil der Ausfuhren umfassten Fleisch und Fleischerzeugnisse mit einem Ausfuhrwert von 9,0 Milliarden Euro, gefolgt von Milch und Milcherzeugnissen mit einem Ausfuhrwert von 8,2 Milliarden Euro und Getreide und Getreideerzeugnisse mit einem Ausfuhrwert von 7,4 Milliarden Euro. Quelle: BMELV, Statistisches Bundesamt
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 03 0 / 1 85 29 - 0
Telefax: 03 0 / 1 85 29 - 42 62
Mail: poststelle@bmelv.bund.de
URL: <http://www.bml.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

10117 Berlin

bml.de
poststelle@bmelv.bund.de

Mit Organisationserlass des Bundeskanzlers vom 22. Januar 2001 wurde das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BML) zu einem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) umgebildet. Dem neuen Ministerium wurden aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit die Zuständigkeiten für den Verbraucherschutz sowie aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Zuständigkeit für die Verbraucherpolitik übertragen. Darüber hinaus erfolgte die Verlagerung des Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärwesen (BgVV) in den Geschäftsbereich des BMVEL. Mit der Umorganisation erhält der vorsorgende Verbraucherschutz in Deutschland einen neuen Stellenwert. Dies soll unter anderem auch durch eine neue Landwirtschaftspolitik zum Ausdruck kommen, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Verbraucher Rechnung trägt, ein partnerschaftliches Verhältnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern fördert, den Tierschutz weiterentwickelt und den Grundsatz der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft verankert. Da ein großer Teil der Politikbereiche des Ministeriums gemeinschaftsrechtlichen Regelungen unterliegt, besteht die wichtigste Aufgabe des Ministeriums darin, die vielschichtigen Interessen innerhalb Deutschlands zu kanalisieren und als deutsche Interessenlage in den Meinungsbildungs- und Rechtssetzungsprozess der Europäischen Union einzubringen. Darüber hinaus trägt das Ministerium dafür Sorge, dass Gemeinschaftsrecht in Deutschland ordnungsgemäß angewandt werden kann. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums zählen - neben dem neu hinzugekommenen BgVV - unter anderem das Bundessortenamt, zehn Bundesforschungsanstalten sowie die Zentralstelle für Agrardokumentation und -information. Darüber hinaus hat das Ministerium die Aufsicht über vier Anstalten des öffentlichen Rechts, darunter die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.